



Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung
des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

An den Vorsitzenden des Ausschusses
für Innovation, Wissenschaft und Forschung
im Landtag Nordrhein-Westfalen
Herrn Arndt Klocke MdL
40002 Düsseldorf



16. Juni 2014
Seite 1 von 1

Aktenzeichen:
225
bei Antwort bitte angeben


Svenja Schulze MdL

**Antrag der FDP-Fraktion:
Bericht der Landesregierung Sachstand zum Landtagsbeschluss
„Die FernUniversität Hagen stärken“**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

hiermit übersende ich den o.a. Bericht der Landesregierung, mit der Bitte, ihn an die Mitglieder des Ausschusses weiterzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen


Svenja Schulze

Völklinger Straße 49
40221 Düsseldorf
Telefon 0211 896-4411
Telefax 0211 896-4555
poststelle@miwf.nrw.de
www.wissenschaft.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
S-Bahnen S 8, S 11, S 28
(Völklinger Straße)
Rheinbahn Linien 704, 709
(Georg-Schulhoff-Platz)

Bericht der Landesregierung

Den in den letzten Wochen in den Medien erschienenen Berichterstattungen zur FernUniversität in Hagen konnte entnommen werden, dass die FernUniversität durch die Zurücknahme der Möglichkeit, sich verspätet einzuschreiben, einen Rückgang der Studierendenzahl zu verzeichnen hatte. Diese Maßnahme wurde seitens des MIWF rechtlich geprüft. Sie ist im Wege der mit dem jetzigen Hochschulgesetz dafür allein zur Verfügung stehenden Rechtsaufsicht nicht zu beanstanden. An der seinerzeit für 20.000 bis 30.000 Studierende ausgelegten FernUniversität studieren mittlerweile rund 72.000 Personen (Stand WS 12/13 ohne Akademie- und Weiterbildungsstudierende). Dieser enorme Aufwuchs (siehe Anlage 1: Statistik mit den Entwicklungszahlen) erfordert ein finanzielles Engagement, das nur länderübergreifend zu schultern ist. Zwei Drittel der Studierenden stammen nicht aus Nordrhein-Westfalen – von hier werden aber zwei Drittel der Kosten getragen, zuletzt mit einer Grundfinanzierung aus dem Landeshaushalt 2013 in Höhe von rund 59 Mio. EUR.

Der Landtag Nordrhein-Westfalen hatte im September 2013 einstimmig folgenden Beschluss gefasst: "Der Landtag appelliert an die Bundesregierung, den Bundestag und die Bundesländer, sich auf eine gemeinsame, angemessene Finanzierung der FernUniversität in Hagen zu verständigen und unterstützt Bestrebungen der Landesregierung, ein Konzept zur gemeinsam getragenen Finanzierung der Fernuniversität in Hagen in Kooperation mit der Bundesregierung und den Bundesländern zu erarbeiten."

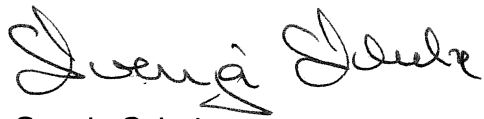
Das Thema "Finanzierung der FernUniversität" soll für die GWK-Sitzung am 30. Oktober 2014 angemeldet werden. Dies ist Vorbedingung für die Anmeldung zur Konferenz der Chefs der Staatskanzleien, aus der dann heraus die Ministerpräsidentenkonferenz mit dem Thema befasst werden soll.

Dabei soll den Ländern vorgeschlagen werden, sich anhand einer Quote an den Kosten der FernUniversität zu beteiligen, die der Zahl der aus den Ländern stammenden Studierenden prozentual entspricht.

Grundsätzlich müssten auch die Schweiz und Österreich, deren Studierende den überwiegenden Anteil der ausländischen Studierenden ausmachen, mit in die Überlegungen einbezogen werden. Die Gespräche in der Schweiz und in Österreich sind bislang ohne Resonanz geblieben und erscheinen derzeit wenig erfolgversprechend. Sie sollten zunächst zurückgestellt werden. Überdies ist in den Gesprächen aufgeschienen, dass eine Mitfinanzierung grundsätzlich davon abhinge, für beide Län-

der auf ihre Bedürfnisse hin zugeschnittene besondere Studienangebote künftig zu entwickeln und anzubieten.

Die Finanzierung der ausländischen Studierenden wird deswegen in dem angedachten Modell entsprechend dem vorgenannten Verteilungsschlüssel auf die Länder umgelegt.


Svenja Schulze

Studierende im Zeitverlauf (2005/2006 - 2012/2013)
U Hagen (Fernuniversität)

Fächergruppe	Winter- semester	Studierende insgesamt
Ingenieurwissenschaften	2012/13	2.560
	2011/12	2.259
	2010/11	2.075
	2009/10	1.715
	2008/09	1.387
	2007/08	1.136
	2006/07	1.074
	2005/06	1.121
Mathematik, Naturwissenschaften	2012/13	12.095
	2011/12	10.962
	2010/11	9.729
	2009/10	8.321
	2008/09	7.383
	2007/08	6.603
	2006/07	5.288
	2005/06	5.823
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2012/13	33.641
	2011/12	32.450
	2010/11	29.872
	2009/10	26.455
	2008/09	23.994
	2007/08	22.231
	2006/07	21.455
	2005/06	21.723
Sprach- und Kulturwissenschaften	2012/13	24.316
	2011/12	21.844
	2010/11	18.055
	2009/10	12.869
	2008/09	9.271
	2007/08	5.690
	2006/07	2.958
	2005/06	3.607
insgesamt	2012/13	72.612
	2011/12	67.515
	2010/11	59.731
	2009/10	49.360
	2008/09	42.035
	2007/08	35.660
	2006/07	30.775
	2005/06	32.274

Quelle: Information und Technik NRW, Geschäftsbereich Statistik

© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2014

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Ist-Mittelzuweisung aus dem Hochschulpakt

Hochschule Fernuniversität Hagen

	Hochschulpakt I	Hochschulpakt II	Gesamtergebnis
2007	128.000		128.000
2008	848.000		848.000
2009	2.081.000		2.081.000
2010	3.370.000		3.370.000
2011	2.108.092	105.000	2.213.092
2012	12.761.811	165.000	12.926.811
2013	6.991.097	25.501.393	32.492.490
2014		15.638.607	15.638.607
Gesamtergebnis	28.288.000	41.410.000	69.698.000